

Freitag, 9.11.01, 23.00 Uhr

nt/Musikmonat/e-Live: CASH BILLI K.
Improvised Minimal/Ambient
supported by DJ Eklektro

nt/Areal, Erlenstrasse 21, 4058 Basel. Zugang via Kreuzung Erlenstrasse/Mattenstrasse, Tram 1/Bus 33: Hst. Musical Theater. Ins Areal zu Fuss oder mit dem Velo. Kein direkter Zugang mit dem Auto. Vorsicht: LKW-Verkehr auf dem Areal. Das Betreten des Areals erfolgt auf eigenes Risiko. Eintritt Fr. 12.-/7.- (Mitglieder)

CASH BILLI K.: DIE MASCHINE BESEELEN – KURZTEXT

Eigentlich ist eine Maschine Bandleader von CBK, die CR-78. Ihrem Diktat und ihrer Sturheit setzen CBK ihren «human factor» entgegen, die Freude am Improvisieren und Experimentieren, und das Spiel beginnt. Eine solche Session mäandert von Ambient über Minimal Techno zu Noise, unvorhersehbar, unwiederholbar, jedes mal neu. Und Humor ist auch dabei, man lese mal den Bandnamen auf baseldytsch.

LINE-UP

Geri Huber (live-electronics)
Robi Schweizer (fretless e-bass)
Markus Fürst (drums, percussion)
Samy Kramer (pictures)

KONTAKT

Geri Huber
Klybeckstr. 26
4057 Basel
Tel. 681 64 49
079 212 72 22
gerihuber@yahoo.com

Keine Fotos vorhanden

CASH BILLI K. ÜBER CASH BILLI K.

es spielen mit: der Robi Schweizer, fretless bass, bekannt von Soulful Desert, Claudia Bettinaglia, der Markus Fürst, drums, gongs, percussion, früher ADN, heute Projekte mit Behinderten (z.B. Die Anderen), der Geri Huber, live-electronic, div. Live-Projekte und Installationen (Elisabethenkirche, Kunstraum M54, Ziegelei Oberwil)

Cash Billi K. entstand aus Neugier, was wir drei zustande bringen könnten. Das Resultat war vielversprechend und anregend. Als Basis unserer weitgehend improvisierten Sets dient eine alte Drummachine von Roland, die CR-78, bestückt mit Rhythmen von Samba bis Rock und beschränkt programmierbar. Ihr Output wird mit Hilfe diverser Effektgeräte gebrochen, verfremdet, der Klang manipuliert. Auch die Live dazugespielten Drums und der Bass können in diese Effektkette geschickt, zerhackt und verbogen werden. So kontrastieren oder ergänzen die akustischen Instrumente die rein elektronischen Klänge. Die Musik, die daraus entsteht, ist manchmal tanzbar, manchmal einfach für das Ohr, immer wieder neu und überraschend. Samy Kramer begleitet die Auftritte von CBK mit seinen visuellen Effekten, live produzierten Projektionen mit Bezug zum akustischen Geschehen.

ETWAS MEHR BIOGRAFISCHES

- **Markus Fürst**

Schlagzeug - ist Gründungsmitglied der Basler Jazz-Rock-Kultband ADN, spielte mit den Rock-Bands "Still Wet" und "Kind of Cover" und organisierte das Projekt "Klanglandschaften" mit Kindern aus der Musikwerkstatt Basel, wo er auch seit vielen Jahren unterrichtet. Schliesslich engagierte er sich im Behinderten-Projekt "Die Anderen" und leiten bis heute die gleichnamige Band (CD 2000).

- **Geri Huber – «Fitz Gwunder»**

Klangwerker

Seit 1992 beschäftige ich mich intensiv mit den diversen Möglichkeiten elektronischer Erzeugung, Bearbeitung und Aufzeichnung von Geräuschen und Klängen, woraus sich Kompositionen, Installationen und Konzerte entwickeln.

1993:

fitz gwunder «der laokoon komplex», Solokonzert mit Drummachines, Minisampler, analogen und digitalen Effekten. FIM (Forum für improvisierte Musik) im Davidseck, Basel.

B. E. C. (Borschtsch Elektrisches Chaos), Live-Projekt von G. Saraceno anlässlich des FIM-Jahreskonzertes im Palazzo in Liestal.

fitz gwunder «ohrensausen», Tonbandkassette (nicht mehr erhältlich).

1994:

fitz gwunder «live remix», Live-Konzert eines akustischen Trios (Klavier, Violine, Bassklarinette) auf 4-Spurrekorder aufgezeichnet und anschliessend Live mit zusätzlichen Effekten neu gemischt. FIM im Davidseck.

«Waves» von Patricia Wyder, FIM-Jahreskonzert im Bell-Tower, Basel.

1995:

fitz gwunder «schwahnsinn», Tonbandkassette.

Kunstkredit Basel-Stadt für: «betraum», eine Lautsprecherinstallation in der Elisabethenkirche, Basel. Aus 8 im Kirchenraum verteilten Lautsprechern ertönen gleichzeitig 8 alltägliche Gebete aus 8 verschiedenen Religionen in 8 Sprachen. Eine sich ständig verändernde akustische Atmosphäre entsteht.

«steinerweichen», Konzert für 8 Bassinstrumentalisten nach einem choreografisch/optischen und akustischen Konzept von Geri Huber in der Elisabethenkirche, Basel. Live-Mitschnitt auf DAT.

1996:

instant replay, Live-Konzert im Duo mit P. Wyder (E-Bass), vorgefertigte Minidisc-Loops, Live verarbeitet mit diversen Delays und Pitch-Shiftern. FIM im Davidseck.

1997:

Dreiheit, Live-Konzert im Trio mit P. Wyder (E-Bass) und A. Linder (Altosax). FIM.

Teilnahme am Projekt «mörser»: «+1», Klanginstallation mit Heinz Schäublin (Licht) und «HAG»,
Performance um ein Objekt, Liveelektronik zu Bewegungen von Heidi Köpfer, Objekt von Anita Kuratle

1998:

fitzgwunder «drumbeiss», Liveelektronik und ein E-Bass, gespielt von Patricia Wyder, Cargo Bar,
Basel

2001:

erste Gehversuche mit Cash Billi K. inn der Villa Wettsteinallee

- **Robi Schweizer**

keine weiteren Angaben, einfach einer der besten und einfühlsamsten Bassisten in Basel